



## Feststellung des doppelhaushaltlichen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS für das Wirtschaftsjahr 2021 (Wirtschaftsplan)

<i>Organisationseinheit:</i> FD Finanzen <i>Bearbeitung:</i> Holger Scholz	<i>Datum</i> 12.11.2021
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanzausschuss (Vorberatung)	01.12.2021	Ö
Finanzausschuss (Vorberatung)	08.12.2021	Ö
Ratsversammlung (Entscheidung)	14.12.2021	Ö

### Sachverhalt

Mit Zustimmung des Finanzausschusses wurde die Aufstellung des Haushaltsplans 2021 zurückgestellt, bis verlässliche Planzahlen vorliegen. Gemäß vorangegangenen Beschluss über das zukünftige Vertragswerk des Torneums wird folgender Haushaltsentwurf 2021 vorgelegt.

Entsprechend der Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik ist ein Haushaltsplan zu erstellen. Die Bestandteile sind in § 1 der GemHVO-Doppik aufgelistet. Mangels Grundlagen entfallen jedoch folgende Bestandteile:

Stellenübersicht

Übersicht über die geplanten Verpflichtungserklärungen

Hervorzuheben ist die Tatsache, dass sich die Jahresabschlüsse 2015 bis 2020 zur Zeit in der Prüfung befinden und somit noch evtl. Veränderungen unterliegen.

Die nunmehr vorliegenden Ansätze wurden auf Grundlage des noch nicht endgültig beschlossenen Vertragswerks erarbeitet.

Zur Stärkung des Eigenkapitals der GGS wird von der Stadt Tornesch für die Jahre 2019, 2020 und 2021 jeweils ein Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro gewährt, ferner jeweils ein Defizitzuschuss in Höhe von 30.500 Euro. Aufgrund der Corona-Pandemie werden für das Planjahr Zuschüsse von der Stadt für entgangene Pacht- und Betriebskosten des Planjahres in Höhe von 68.500 Euro an die GGS gezahlt.

Der Ergebnisplan schließt mit Erträgen in Höhe von 212.400 Euro sowie mit Aufwendungen in Höhe von 242.600 Euro ab, es wird somit ein Jahresverlust von 30.200 Euro erwartet. Dieser verteilt sich gemäß Einzelproduktplanung wie folgt:

Vereinstrakt	Verlust 1.700 Euro
Soccerhalle	Verlust 11.600 Euro
Gastronomie	Verlust 16.900 Euro

Der Finanzplan schließt mit Einzahlungen in Höhe von 162.000 Euro sowie mit Auszahlungen in Höhe von 244.700 Euro ab, es wird somit ein Finanzmitteldefizit in Höhe von 82.700 Euro erwartet.

Investitionen erfolgen im Planjahr nicht, so dass im Plan keine Kreditaufnahme veranschlagt bzw. in der Zusammenstellung ausgewiesen wird.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite sollte aus Sicht der Verwaltung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 bis zur abschließenden Vertragsgültigkeit sowie der Abarbeitung der daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen um 500.000 Euro auf 1.500.000 Euro angehoben werden.

**Prüfung Umweltverträglichkeit**

**Kinder- und Jugendbeteiligung**

**Finanzielle Auswirkungen**

**Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:  ja  nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:  vollständig eigenfinanziert  
 teilweise gegenfinanziert  
 vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:  Stellenmehrbedarf  Stellenminderbedarf  
 höhere Dotierung  Niedrigere Dotierung  
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt:  ja  nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor:  ja  nein

<b>Produkte/e:</b>						
<b><u>Erträge/Aufwendungen</u></b>	2021	2022	2023	2024	2025	2026 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b><u>Saldo (E-A)</u></b>						
davon noch zu veranschlagen:						

<b><u>Investition/Investitionsförderung</u></b>	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
<b><u>Saldo (E-A)</u></b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
<b><u>Saldo (E-A)</u></b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

<b>Folgeeinsparungen/-kosten</b>	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	in EUR					
* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge						
* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						

### Beschlussvorschlag

Der von der GGS für das Wirtschaftsjahr 2021 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Im Ergebnisplan werden die Erträge mit 212.400 Euro und die Aufwendungen mit 242.600 Euro festgestellt. Es wird ein Jahresverlust von 30.200 Euro erwartet. Im Finanzplan werden die Einzahlungen mit 162.000 Euro sowie die Auszahlungen mit 244.700 Euro festgestellt. Der Gesamtbetrag der Kredite beträgt 0 Euro. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt.

gez. Sabine Kählert  
Bürgermeisterin

### Anlage/n

1	Zusammenstellung 2021
2	Vorbericht 2021
3	Anlage Vorbericht 2021 GGS
4	Übersicht_EK 2021 GGS
5	Ergebnisplan 2021 gesamt
6	Ergebnisplan 2021 Verein
7	Ergebnisplan 2021 Soccer
8	Ergebnisplan 2021 Gastro
9	Finanzplan gesamt
10	Bilanz 2019-2020